

8. Bergedorfer Musiktage

vom 09. Mai
bis 02. Juli 2010



Bergedorfer Zeitung
Landschafts- und Sportzeitung

Medienpartner der
Bergedorfer Musiktage

HAMBURG
BERGEDORF



Bergedorf und seine Musiktage – eine Ode an die Schönheit

Wenn am 09. Mai das Hasse-Oratorium in unserer wunderschönen Kirche St. Petri und Pauli erklingt, dann beginnt die schönste Zeit des Jahres: Die Bergedorfer Musiktage haben sich inzwischen zu einer wundervollen Tradition entwickelt und sind mittlerweile auch für viele Menschen aus ganz Norddeutschland eine Reise wert.



Mit den Bergedorf Musiktagen werden wieder die schönsten Säle in und um Bergedorf in eine zauberhafte Atmosphäre klassischer Musik getaucht. Die Menschen in und um Bergedorf freuen sich auf 15 Abende puren Musikgenuss in wunderschönen Kirchen, historischen Schlössern und ganz besonderen Orten wie z. B. dem Zollenspieker Fährhaus oder dem Bismarck-Mausoleum.

Besonders spannend und bemerkenswert finde ich die Weiterentwicklung, dass die Musiktage dieses Jahr auch in einer „jüngeren“ Einrichtung wie dem Kulturzentrum Lola oder sogar als Open-Air-Konzert unter freiem Himmel mit Blick auf die Dove-Elbe stattfinden.

Die Musiktage spinnen durch dieses jährliche Highlight einen roten Faden der Hochkultur fort, der sich durch die Geschichte dieser Stadt zieht. Sie erinnern an den in Bergedorf geborenen Komponisten Johann Adolf Hasse und an den Händelforscher und Musikverleger und –wissenschaftler Friedrich Chrysander.

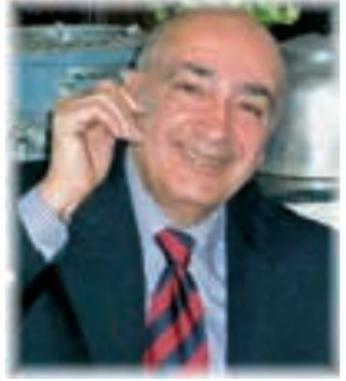
Ich danke allen Organisatoren und Sponsoren, allen Künstlern und Beteiligten und freue mich auf den Zauber der Musik in Bergedorf.

Dr. Christoph Krupp
Bezirksamtsleiter Bergedorf

Acht Jahre Bergedorfer Musiktage!

Meine lieben Musikfreunde,

das besondere Festival der klassischen Musik, die „Bergedorfer Musiktage“ werden nun zum achten Mal in Hamburgs Südosten - an den schönsten Veranstaltungsorten dieser Region - mit seiner ganzen Vielfalt präsentiert.



Junge, begabte Künstler verzaubern uns mit ihrem Können, jedes Jahr auf's Neue, mit ihren hervorragenden Interpretationen. In den historischen Kirchen und Häusern, den Schlössern in Bergedorf und Reinbek, begeistern sie das Publikum.

Das Festival bietet jungen, talentierten Künstlern ein Podium und präsentiert gleichzeitig unsere lebenswerte und interessante Stadt mit seinem schönen und vielfältigen Umland.

Diese Tradition wollen wir, so erfolgreich wie bisher, fortsetzen und hoffen weiterhin auf Ihre Treue.

Die Steigerung von anfangs fünf auf jetzt fünfzehn Konzerte erfüllt uns mit Stolz. Sie mobilisiert unsere Leidenschaft Ihnen diese wohltuende Medizin der Musik weiter „zu verabreichen“.

Ihr Dr. med. F. Logmani

*Vorsitzender des Vereins
„Initiative Bergedorfer Musiktage e.V.“*





Kirche St. Petri und Pauli

Sonntag, 9. Mai - 20:00 Uhr

Johann-Adolf-Hasse-Platz 1
21029 Hamburg-Bergedorf

Eröffnungskonzert:

„La Conversione di Sant'Agostino“

Oratorium von Johann-Adolf Hasse

anlässlich des 100. Geburtstages der Hasse-Gesellschaft
Bergedorf e.V.

Capella academica Dresden
Mitglieder des Universitätschores
Dresden

Leitung: Maja Sequeira
Solisten: Jana Frey, Mezzosopran
Patrick Van Goethem, Alt
Steve Wächter, Alt
Manuel Günther, Tenor
Henryk Böhm, Bass

Maja Sequeira ist in Dresden geboren und studierte dort an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“. 1993 übernahm sie die künstlerische Leitung des **Universitätschores Dresden**, dem sie durch Spezialisierung auf die Chorsinfonik jenseits des gängigen Repertoires ein neues Profil gab. Auch auf dem Gebiet der Alten Musik setzte sie zusammen mit dem Kammerchor des Universitätschores Dresden Akzente, wofür eigens ein Instrumentalensemble mit historischen Instrumenten, die **Capella academica Dresden**, gegründet wurde. Seit 2002 leitet sie mit selbigem Orchester eine Konzertreihe, die sich den für den Dresdner Hof komponierten Karwochenoratorien Johann Adolph Hasses widmet.



Patrick Van Goethem
(Agostino)



Jana Frey



Steve Wächter

Zwischen 1734 und 1750 schuf Hasse acht Oratorien für den kursächsischen Hof, die während der Karwoche in der Hofkirche gespielt wurden. Das letzte dieser Werke ist die am 28. März 1750, dem Karsamstag des Jahres, in der Dresdner Hofkapelle unter der Leitung des Komponisten erstmals aufgeführte **„La conversione di Sant'Agostino“ (Die Bekehrung des Heiligen Augustinus)**. Das außerordentlich populäre Werk wurde bis 1756 allein in Dresden noch viermal wiederholt und darüber hinaus zu Lebzeiten Hasses in zahlreichen Städten Europas gegeben. Auch als am 18. Juli 1768 das Schlosstheater in Sanssouci eröffnet wurde, stand nicht etwa eine Oper auf dem Programm, sondern eben dieses Oratorium des von Friedrich dem Großen geschätzten und bewunderten Hasse.

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg-Bergedorf

Tango Criminal

Das **Ensemble del Mar** präsentiert eine Mischung aus Konzert, Grusical und Klamauk mit vielen Krimi-, Salon- und Swing-Musikklassikern.



Àkos Hoffmann (Klarinette u. Arrangements), **Natalia Osenchakova** (Klavier), **Lars Olav Schaper** (Kontrabass), **Alexandra Bartoi** (Violine)

Das Ensemble wurde von vier Studenten namhafter Professoren an der Musikhochschule Lübeck gegründet. Die jungen Musiker sind allesamt klassisch hervorragend ausgebildete Instrumentalisten, die trotz ihrer noch jungen Karrieren schon in vielen renommierten Klangkörpern und Kammermusikformationen mitgewirkt haben. Ihre besondere Liebe gilt jedoch der gehobenen Unterhaltungsmusik, die sie in anspruchsvollen, aber sehr unterhaltenden Eigenarrangements meisterhaft zu präsentieren verstehen. Damit haben sie sogar die Swing-Legenden Hugo Strasser und Ambros Seelos überzeugt, mit denen sie bei einem Gastspiel auf dem „Traumschiff“ „MS Deutschland“ zusammengetroffen sind.

Mit **Tango Criminal** wird das Ensemble Ihnen bei den diesjährigen Bergedorfer Musiktagen musikalische Evergreens unterschiedlichster Stilrichtungen vorführen, die in Verbindung mit dem Krimi-Genre stehen (oder auch nicht).

Durch die Einbindung in einen leicht grotesken und unglaublich komischen Handlungszusammenhang entsteht eine Geschichte, die von den Mitgliedern des Ensembles musikalisch und szenisch mit viel Witz und Spielfreude dargeboten wird. Ein Opfer, drei hinterbliebene Familienmitglieder, ein arbeitsscheuer Butler, ein unbekannter Mörder, lauter Verdächtige und... Musik vom Feinsten.

Mit Musikstücken wie: Kriminal-Tango, Miss Marple-Thema, Säbeltanz (Khachaturian), Parla più piano (Der Pate), „Ohne Krimi geht die Mimi...“, James-Bond-Thema u.v.m.

*Tickets über „**ticketmaster**“ und im Lola (www.lola-hh.de)*



Bergedorfer Schloss

Freitag, 21. Mai - 19:00 Uhr

Bergedorfer Schlosstraße
21029 Hamburg-Bergedorf

Mozart-Abend

Lieder und Arien
aus bekannten Opern
von Wolfgang Amadeus Mozart



*Don Giovanni, La clemenza di Tito, Figaros Hochzeit,
die Zauberflöte, Così fan tutte*

Solisten:

Yao He, Sopran
Judith Thielsen, Mezzosopran
Svjatoslav Martynchuk, Tenor
Dong-Hwan Lee, Bass-Bariton

Klavier: **Georgi Majorski**



Yao He



Judith Thielsen



Svjatoslav
Martynchuk



Dong-Hwan Lee

Die Sopranistin **Yao He** wurde 1986 in Harbin im Nordosten Chinas geboren. Sie begann ihr Gesangsstudium in China und führte es seit Okt. 2007 an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg fort. Letztes Jahr erreichte sie den 3. Platz im Wettbewerb "Mozart Preis 2009".

Judith Thielsen, Mezzosopran, wurde 1988 in Bad Segeberg geboren und studiert seit Oktober 2008 Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Der Tenor **Svjatoslav Martynchuk** stammt aus der Ukraine. Auch er ist Student an der Hochschule für Musik und Theater im Hauptfach Lied und Oratorium. Er ist Stipendiat der Yehudi-Menuhin Stiftung „Live Musik Now“.

Dong-Hwan Lee wurde 1981 in Seoul/Süd-Korea geboren, wo er bereits ein Gesangsstudium absolvierte. Seit 2008 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Fachrichtung Oper) und ist seit der Spielzeit 2009/2010 Mitglied des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper.



Begleitet wird das internationale Quartett von dem russischen Pianisten **Georgi Majorski**. Er studierte Klavier und Liedgestaltung in Moskau und gab bereits viele Konzerte in Europa, den USA und Russland. Von 1999 bis 2005 war er Dozent an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, heute unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.



Moorfleeter Kirchweg 64
22113 Hamburg-Moorfleet

Zigeunerlieder
Romanzen und Balladen
Slowakische Volkslieder

von Johannes Brahms, Robert Schumann, Béla Bartók

Hamburger Vokal-Quartett
Vokalisten Bergedorf
Kay Roggenkamp – Klavier

Leitung:
Hartmann Voß

Hartmann Voß wurde 1942 in Hamburg geboren. Er studierte Kirchenmusik in Lübeck und Schulmusik in Hamburg. Von 1967 bis 1982 war er Kirchenmusiker an der Billwerder St. Nikolai-Kirche. Bis 2008 lehrte er an der Bergedorfer Gesamtschule.



Der Projektchor „**Vokalist** **Bergedorf**“ veranstaltet seit 1997 unter seiner Leitung in wechselnder Besetzung regelmäßig Kirchenkonzert-Projekte im Raum Bergedorf und in ganz Hamburg. Hartmann Voß ist künstlerischer Leiter und Mitbegründer der seit 2009 bestehenden Reihe „KONZERTE ST. NIKOLAI-MOORFLEET“.



Die **Zigeunerlieder** von Brahms sind ein Liederzyklus für 4 Singstimmen (Chor) und Klavier, den er 1887 komponierte. Die Texte sind ungarische Volkslieder in deutscher Nachdichtung von Hugo Conrat, einem Bekannten Brahms' aus dem Wiener Kreis. (Die eigentliche Übersetzung der Texte hatte allerdings das ungarische Kindermädchen der Familie Conrat besorgt!)

Schumann komponierte seine „**Romanzen und Balladen**“ für gemischten Chor 1849. Er lebte zu der Zeit in Dresden und war bereits erkrankt. Doch am Ende des Jahres erhielt er Angebot als städtischer Musikdirektor nach Düsseldorf und zog 1850 mit seiner Familie dorthin. Er starb sechs Jahre später.

Béla Bartók (1881 in Rumänien geboren, gest. 1945 in New York), befasste sich neben dem Komponieren systematisch mit dem Sammeln von Volksliedern. Er bereiste u.a. Ungarn, Rumänien und die Slowakei und sammelte über 10.000 Lieder. Die **Slowakischen Volkslieder** (Dorfszenen) komponierte er zwischen 1924 und 1926.



Schloss Reinbek

Freitag, 28. Mai - 19:00 Uhr

Schlossstraße 5
21465 Reinbek

HAMBURG STRINGS

Serenade „Eine kleine Nachtmusik“

von Wolfgang Amadeus Mozart

„Die Vier Jahreszeiten“

Antonio Vivaldi / Astor Piazzolla



„Ein Orchester besteht aus den Musikern und einem Dirigenten.“ Diese scheinbar unumstößliche Wahrheit trifft auf die Hamburg Strings nicht zu. Denn die 14 Musikerinnen und Musiker spielen in der Tradition historischer Streichorchester, ganz auf eigene Verantwortung. Die aus herausragenden Musikern bestehende Stammbesetzung: vier 1. Violinen, vier 2. Violinen, zwei Bratschen, zwei Violoncelli und Kontrabass. Die Ensembleleitung erfolgt vom ersten Pult der Violine aus. Das ist der Platz, auf dem bereits Mozart und Haydn saßen und ihre Werke leiteten. Bei den Hamburg Strings liegt diese Aufgabe in den Händen von **Anna Preyss-Bator**, die seit 1984 als Konzertmeisterin der Klassikphilharmonie Hamburg wirkt und als Solistin und Konzertmeisterin mehr als die halbe Welt auf Konzerttourneen bereist hat.

Die „Hamburg Strings“ wollen klassische Musik in ihrer schönsten Form auf höchstem Klangniveau wiedergeben. Das Repertoire reicht vom Barock bis ins 20. Jahrhundert, von „echter“ Klassik bis zu anspruchsvoller Salonmusik - eine Grenze, die oftmals so einfach gar nicht zu ziehen ist. Stil-sichere, musikalisch brillante und technisch tadellose Interpretation stehen dabei im Vordergrund.

„Hamburg Strings“ hat sich in kurzer Zeit im Großraum Hamburg und dessen Kulturszene etabliert, befindet sich durch Konzerte und geplante CD-Produktionen (Sommer 2010) mit Musik von Astor Piazzolla auf klarem Expansionskurs.



Kirche St. Severini

Sonntag, 30. Mai - 19:00 Uhr

Kirchenheerweg 6, Kirchwerder
21037 Hamburg



Wiener Klassik

Konzert des Kammerorchesters

HAMBURGER CAMERATA

unter der Leitung von Ekkehard Richter

Oboe: Marc-Michael Renner

Joseph Haydn (1732 - 1808)

Sinfonie Nr. 87 „Pariser Sinfonie“ A-Dur (1785)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, KV 314 (1777)

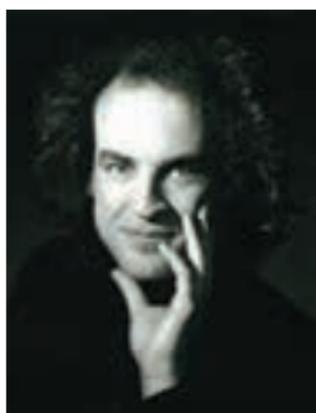
Sinfonie A-Dur, KV 201 (1774)

Die HAMBURGER CAMERATA wurde 1986 gegründet und hat sich seitdem als Kammerorchester mit ausgefallenen, durchdachten Programmen und Interpretationen einen besonderen Namen gemacht.

Mit der seit 1990 bestehenden Konzertreihe in der Laeiszhalle Hamburg und den „Elbwichtel-Konzerten“ (2009) schuf sich das Orchester einen unverwechselbaren Platz in der Hamburger Musiklandschaft.



Ekkehard Richter stammt aus dem sächsischen Erzgebirge. Er erhielt seine Ausbildung als Kirchenmusiker und Diplomorganist an den Musikschulen in Dresden, Eßlingen und Hamburg. Über 40 Jahre wirkte er in Hamburg als Organist, Kantor und Orchesterdirigent. Es folgten Leitung des Hamburger Knabenchores St. Nikolai sowie die Mitbegründung des dortigen Kammerorchesters und Kirchenmusikdirektor – später die „Hamburger Camerata“. Seit 2002 ist er Organist der Kirche St. Severini in Hamburg-Kirchwerder.



Marc Michael Renner wurde 1967 in Stuttgart geboren. Mit 11 Jahren erhielt er ersten Oboenunterricht. 1987-1994 Studium an den Musikhochschulen Hannover und Stuttgart bei Prof. Ingo Goritzky. Während dieser Zeit Mitglied der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, sowie der Jungen Deutschen Philharmonie. Neben der Tätigkeit seit 1992 als Solo-Oboist der Hamburger Symphoniker, wirkt er häufig bei den Konzerten der „Hamburger Camerata“ mit.



Lichtwarkhaus

Freitag, 04. Juni - 19:00 Uhr

Holzhide 1
21029 Hamburg-Bergedorf

Ein Brahmsabend in Bergedorf

mit **Björn Lehmann**, Klavier
und **Sofia Jaffé**, Violine

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78

Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100

Sonate Nr. 3 d-Moll op. 108



Björn Lehmann studierte Klavier und Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Es folgten Meisterkurse in London, Konzertauftritte in verschiedenen Ländern der Welt und Rundfunkaufnahmen. Seit 2004 ist er Dozent für Klavier an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt.

Sofia Jaffé spielt Geige seit sie fünf ist und hatte bereits mit sieben Jahren ihren Auftritt in der Berliner Philharmonie. Seit ihrem Studium in Berlin konzertiert sie mit verschiedenen Orchestern in Deutschland sowie im Ausland und tritt regelmäßig als Solistin auf. So war sie z.B.



bei Festivals in Europa zu hören, wie dem Bachfest Leipzig, dem Rheingau Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, Villa Musica, Moritzburg Festival Dresden, Prager Herbst, International Music Festival Brno, „Flaneries Musicales de Reims“ in Frankreich und dem Graubünden Festival (Schweiz).

Wir sind sehr froh, das Duo Björn Lehmann / Sofia Jaffé auch dieses Jahr bei den Bergedorfer Musiktagen begrüßen zu können.

Johannes Brahms komponierte die Sinfonien 1-3 in den Jahren 1853-54. Er war da 20 Jahre alt und noch nicht sehr bekannt. 1853 lernte er Robert Schumann kennen, der von Brahms schnell überzeugt war und in der „Neuen Zeitschrift für Musik“ persönlich einen Artikel über ihn schrieb.

J. Brahms um 1853





Möllner Landstraße 53
21509 Glinde

Klavierkonzert im Gutshaus

Klaus Weidmann, Klavier

Domenico Scarlatti - Sonate C-Dur

Joseph Haydn - Un piccolo Divertimento, f-Moll Variationen

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate A-Dur · Rondo a-Moll

Ludwig van Beethoven

Sonata quasi una Fantasia cis-Moll op. 27 Nr. 2

Frédéric Chopin - Fantasie - Impromptu cis-Moll op. 66

Franz Liszt - Les jeux d'eaux à la villa d'Este



Der in Hamburg
Klaus Weidmann

geborene Pianist
erhielt bereits mit

10 Jahren Klavierunterricht. Von 1958 bis 61 vervollständigte er seine Ausbildung an der Musikhochschule Hamburg. 1974 bis 76 folgte ein Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Lübeck. Seitdem haben ihn viele Konzerte durch das In- und Ausland geführt, wo er sein Publikum mit seinen sehr feinfühligsten Interpretationen immer wieder begeisterte.

Das **Gutshaus Glinde** wurde um 1880 vom Hamburger Anwalt Dr. Edward Bartels Banks errichtet. Seine Blüte erlebte das Gut jedoch erst, als der Ökonomierat Franz Rudorff aus Hildesheim es 1901 erwarb. Er richtete die „Sanitätsmilchwirtschaft“ ein, die in der Fachwelt große Beachtung fand. Das Gutshaus wurde 1976 vor dem Abriss bewahrt, als Sönke Nissen jun. der Gemeinde Glinde das Grundstück schenkte und damit die Stiftung „Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park“ ins Leben gerufen wurde.

1987 - 1994 wurde das Gutshaus von Grund auf restauriert und umgebaut. Aus denkmalpflegerischer Sicht wurde etwa der bauliche Zustand von 1912 wieder hergestellt. Zur dauerhaften Sicherung wurden das Gutshaus und die inzwischen zu einem Restaurant umgebaute Remise im Jahre 1980 zu Kulturdenkmälern erklärt.

Heute bietet das Gutshaus der Bevölkerung Glandes vielfältige Möglichkeiten und Veranstaltungen, wie z.B. das oben genannte Klavierkonzert mit Klaus Weidmann.

Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft der
Gliner Zeitung · Sachsenwald



Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook

Samstag, 12. Juni - 19:00 Uhr

Allermöher Deich 97
21037 Hamburg

Shakespeare in Music

Bergedorfer Kammerchor

Leitung: Prof. Frank Löhr

Der Bergedorfer Kammerchor singt Werke zu Shakespeare-Texten von Ralph Vaughan Williams (1872-1958), Jaakko Mäntyjärvi (geb. 1963), Magnus Lindberg (geb. 1958) und andere Chormusik aus Shakespeare's Zeit.



Der **Bergedorfer Kammerchor** hat seit seiner Gründung im Jahr 1946 durch Hellmut Wormsbächer einen festen Platz im kulturellen Leben Hamburgs und des norddeutschen Raumes. Die rund 50 Sängerinnen und Sängern widmen sich der weltlichen und geistlichen Chorliteratur aller Epochen.

Die größeren Chorreisen führten das Ensemble zu Auftritten nach Italien, Dänemark, Ungarn, Malta, Österreich, Spanien, Frankreich, England und Irland. Daneben ist der Chor regelmäßig in den Klosterkirchen Marienmünster und Maria Laach zu Gast. Zahlreiche Preise bei Wettbewerben zeugen von der hohen künstlerischen Leistung dieses Ensembles.

Seit 2003 liegt die künstlerische Verantwortung in den Händen von Frank Löhr, Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

Prof. Frank Löhr, geb. 1971 in Neuwied, studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in Hamburg. Bereits 27jährig wurde Frank Löhr Professor für Dirigieren. Nach seiner Lehrtätigkeit an den Musikhochschulen Hamburg, Bremen und Frankfurt wurde er im April 2005 an die Musikhochschule Hannover berufen. Er erhielt den ersten Preis im Kompositionswettbewerb der Hamburger Musikhochschule, den LIONS-Förderpreis und den Kulturpreis seiner Heimatstadt.

Seit 1997 ist er künstlerischer Leiter des Ahrensburger Kammerorchesters und seit August 2003 des Bergedorfer Kammerchors.



St. Marien-Kirche
Sonntag, 13. Juni - 19:00 Uhr



Reinbeker Weg 8
21029 Hamburg-Bergedorf

Konzert des **HASSE-ORCHESTERS**

Leitung: **Klaus-Peter Modest**

Solisten:

Ayako Goto, Bratsche
Ken Schumann, Geige

Gaetano Donizetti (1797-1884)
Sinfonia für Bläser

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzertante Sinfonie für Geige

Juan Crisóstomo de Arriaga (1806-1826)
Sinfonie Nr. 1 D-Dur

DIE HASSE-GESELLSCHAFT WIRD 100!

Mit der Gründung der Hasse-Gesellschaft am 13. Januar 1910, wollten traditionsbewusste Bergedorfer Bürger einen Beitrag zur Bereicherung des örtlichen kulturellen Lebens leisten und gleichzeitig an den großen Sohn ihrer Stadt, Johann Adolf Hasse, erinnern. Gründungsmitglieder waren Oskar Seebohm, Andreas Spiering und der Dirigent Carl Grau, auf dessen Initiative hin 1921 sowohl ein Chor als auch das Hasse-Orchester gegründet wurde. Das Hasse-Orchester hat in den vielen Jahren zahlreiche Werke der symphonischen und oratorischen Literatur zur Aufführung gebracht und dabei mit bekannten Solisten sowie mit aufstrebenden jungen Künstlern zusammengearbeitet - darunter Elly Ney, Ursula Boese, Helmut Melchert oder Justus Frantz. Jetziger Leiter des Orchesters und des Chores ist Klaus-Peter Modest.



Klaus-Peter Modest (links)
und Mitglieder des Hasse-Orchesters



Erlöserkirche, Lohbrügge

Freitag, 18. Juni - 19:00 Uhr

Lohbrügger Kirchstraße
21033 Hamburg

LANDESJUGENDORCHESTER HAMBURG

Leitung: **Fausto Fungaroli**

Gustav Mahler

Totenfeier, Sinfonische Dichtung für großes Orchester

Richard Wagner

Wesendonck-Lieder

Antonín Dvorák

Sinfonie Nr. 7 d-Moll, op. 70

Fausto Fungaroli wurde 1972 in Capabritto bei Neapel/Italien geboren. Er lernte erst Klarinette, bevor er Orchesterdirigieren am Konservatorium San Pietro a Majella in Neapel studierte (2000 bis 2004).

Fausto Fungaroli ist seit 2003 regelmäßig Teilnehmer der Dirigierkurse im Rahmen der Bachwoche Stuttgart. Seit dem Jahr 2004 gastiert Fausto Fungaroli an der Staatsoper Salerno. Ein Stipendium führte Fausto Fungaroli schließlich nach Hamburg, wo er von 2005 - 2006 an der Hochschule für Musik und Theater ein Dirigier-Aufbaustudium absolvierte. Seit Oktober 2006 ist Fausto Fungaroli Assistent von Christoph von Dohnanyi, dem Chefdirigenten des NDR-Sinfonieorchesters. Seit September 2006 leitet er das Eppendorf-Sinfonieorchester und ist seit Juli 2009 der neue Chefdirigent des Landesjugendorchesters Hamburg.



Bei der sinfonischen Dichtung „**Totenfeier**“, die der Mahler-Exeget R. Specht einen „der freiesten Symphoniesätze des Meisters“ nannte, handelt es sich um die als eigenständiges Werk geltende Frühfassung des Kopfsatzes von Mahlers 2. Sinfonie.

Die **Wesendonck-Lieder** sind ein Liederzyklus von Richard Wagner nach Gedichten von Mathilde Wesendonck. Die Fünf Gedichte für Frauenstimme und Klavier entstanden in den Jahren 1857 und 1858.

Antonín Dvorák komponierte seine **7. Sinfonie** 1855. Die d-Moll Sinfonie gilt als das sinfonische Werk, in dem Antonín Dvorák am wenigsten an Intonationen der tschechischen Folklore anknüpft. Aber auch hier legt er ein Bekenntnis zu seiner Nation ab.





„Soirée in Sanssouci“

Ensemble Obligat Hamburg

Imme-Jeanne Klett, Querflöte

Anke Dennert, Cembalo

Clemens Malich, Violoncello

In der ungewöhnlichen Besetzung eines Kammerensembles mit Bläsern, Streichern, Harfe, Cembalo und Klavier haben sich einige junge Hamburger Musiker und Musikerinnen zum **Ensemble Obligat** zusammengefunden. Gegründet wurde das Ensemble im Jahr 1995 von der Flötistin Imme-Jeanne Klett.



Prof. Imme-Jeanne Klett studierte an der Musikhochschule Hamburg und konzertiert seit ihrem Examen 1991 erfolgreich mit verschiedenen Orchestern und Kammerensembles im In- und Ausland. Sowohl als Solistin, als auch mit dem von ihr 1995 gegründeten „Ensemble Obligat Hamburg“ konzertiert sie regelmäßig bei renommierten Festivals wie dem „Schleswig-Holstein-Musikfestival“, den „Niedersächsischen Musiktagen“, den „Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern und vielen anderen. Sie ist Professorin für Flöte an der Hochschule für Musik und Theater.

Anke Dennert studierte Cembalo und Clavichord und schloss ihre Studien an der Hamburger Musikhochschule mit dem Konzertexamen ab. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Continuo-Spielerin führt sie durch Europa und die USA. Die Musikerin beschäftigt sich vorwiegend mit der Wiederaufführung vergessener Werke des 17. und 18. Jahrhunderts. Anke Dennert ist Dozentin für historische Tasteninstrumente und Generalbass am Hamburger Konservatorium.

Clemens Malich studierte Violoncello an den Musikhochschulen in München, Würzburg und Hamburg. Er musiziert in namenhaften Orchestern im In- und Ausland und tritt u.a. bei den großen Musilfestivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival oder dem Internationalen Musikfestival Londrina/Brasilien auf. CD-Produktionen mit Werken südamerikanischer Komponisten sowie von Clemens Malich selbst erschienen beim Label Es-Dur. 1996 wurde Clemens Malich an die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg berufen, wo er zusätzlich an der Andreas Franke Akademie für Hochbegabte Jungstudenten unterrichtet. Seit 2003 leitet er das Felix Mendelssohn Jugendsinfonieorchester Hamburg. Er ist Mitbegründer und Leiter der „Initiative Jugendkammermusik Hamburg“.



Zollenspieker Fährhaus

Sonntag, 20. Juni - ab 18:00 Uhr

Zollenspieker Hauptdeich 143
21037 Hamburg

„Dein ist mein ganzes Herz“

Ein Operettenabend mit dem Traumpaar der
Hamburgischen Staatsoper

Eleonora Wen und *Madou Ellabib*

begleitet von **Anna Kravtsova**, Klavier

Nach einem 3-Gänge-Menü in dem historischen Zollenspieker Fährhaus hören Sie Lieder aus Operetten von Johann Strauß („Eine Nacht in Venedig“, „Die Fledermaus“), Franz Léhar („Die lustige Witwe“, „Paganini“ u.a.), Carl Zeller („Der Vogelhändler“) und Emmerich Kálmán (Gräfin Mariza).



Die Sopranistin **Eleonara Wen** stammt aus Taipeh, Taiwan. Nach ihrer Ausbildung an der Staatl. Kunstakademie Taiwan, den Musikhochschulen von Köln und Wien folgten Engagements an diversen deutschen und österreichischen Theatern. Am Nationaltheater Taipei sang sie die „Turandot“, die „Aida“, die „Cio Cio San“ (Madame Butterfly) und die „Rosina“ (Il Barbiere di Seviglia). Seit 1994 ist sie Mitglied des Hamburgischen Staatsoperorchesters. Sie gab in Hamburg und Norddeutschland zahlreiche Konzerte und begeisterte das Publikum als die „Hanna“ (Die lustige Witwe), die „Kurfürstin“ (Der Vogelhändler) und die „Rosalinde“ (Die Fledermaus). 2009 war sie als Gräfin Almaviva in „Figaro's Hochzeit“ bei den Bergedorfer Musiktagen im Theater „Haus im Park“ zu hören.

Der tunesische Tenor **Madou Ellabib** studierte am Wiener Konservatorium und in Bologna. Seit 1994 ist er an der Hamburgischen Staatsoper engagiert. Madou gab darüber hinaus zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und sang in verschiedenen Radio- und TV-Aufzeichnungen. Seinen gesanglichen Schwerpunkt setzt der Tenor im italienischen und französischen Fach mit Werken von Verdi, Rossini, Bellini, Puccini, Massenet, Gunod und Bizet, aber auch bei Mozart-Opern und Operetten von Lehár. Seine besondere Liebe gilt den italienischen Canzonen und Volksliedern.



Die russische Pianistin **Anna Kravtsova** studierte am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau, wo sie 1990 als Konzertpianistin, Korrepetitorin und Klavierpädagogin graduierte. Anschließend absolvierte sie ein postgraduales Studium der Musikpädagogik am Moskauer Konservatorium, wo sie sich in allen Bereichen des Gesangs und der Oper spezialisierte. Sie arbeitete als Korrepetitorin am Bolschoi-Theater in Moskau, unterrichtete Klavier- und Vokalbegleitung an der Universität für Musik (IUDEM) in Caracas, und ist seit 2001 Korrepetitorin an der Staatsoper Hamburg.



Reitbrooker Mühlenbrücke 1
21037 Hamburg

Bürger öffnen Ihre Gärten für die klassische Musik
„Meine Lippen, sie küssen so heiß“

Open-Air Konzert mit Liedern und Arien aus Opern und Operetten von Bizet, Strauß, Puccini, Léhar, Wagner, Kálmán u.a.

Joana Tzóneva, Sopran
Svetoslav Karparov, Klavier



Die bulgarische Mezzosopranistin **Joana Tzóneva** widmet sich mit Liedern von Maria Callas bis Zarah Leander den unvergessenen Opern und Operettendiven vergangener Zeit.

Lassen Sie sich von „Eine Frau wird erst schön durch die Liebe“, „Mit roten Rosen fängt die Liebe meistens an“, „Kinder heut' Abend such ich mir was aus“, natürlich „Meine Lippen, sie küssen so heiß“, oder „Du sollst der Kaiser

meiner Seele sein“ in die sinnliche Welt der großen Opern- und Operetten entführen.

Begleitet wird Joana Tzóneva von dem bulgarischen Pianisten **Svetoslav Karparov**. Sein Musikstudium hat er an der Musikakademie in Sofia mit Klavier abgeschlossen. In Bulgarien wurde er Preisträger bei drei Nationalen Wettbewerben für Klavier und bei einem Kompositionswettbewerb.



Seit 1998 ist Svetoslav Karparov in Hamburg, wo er an der Hochschule für Musik und Theater studiert hat. Heute ist er selbstständiger Musiker, der als Pianist und Liedbegleiter (Klassik, Pop, Musical, Chanson, Jazz) und als Komponist tätig ist.



Zum ersten Mal wird bei den Bergedorfer Musiktagen ein Konzert auf einem privaten Grundstück stattfinden.

Der Garten der **Reitbrooker Mühle** geht bis an die Dove-Elbe, und Sie werden die bei einbrechender Dunkelheit beleuchtete Mühle in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben können.

(Parkplätze vorhanden)



Bergedorfer Rathaus - Spiegelsaal

Freitag, 2. Juli - 19:00 Uhr

Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg-Bergedorf

Abschlusskonzert der Bergedorfer Musiktage

„Der Teufelsgeiger“

Stephan Picard, Geige
Yukako Morikawa, Klavier

Duo-Abend mit Werken von
Georg-Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven,
Johannes Brahms, Fritz Kreisler
und Pablo de Sarasate.

Geboren 1960 in Barcelona, gewann **Stephan Picard** nach seinem Konzertexamen den Deutschen Musikwettbewerb und den Internationalen Musikwettbewerb „Maria Canals“. Die Teilnahme an der Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ markierte den Beginn seiner solistischen Konzerttätigkeit.

Er ist Mitglied des Michelangelo Quartetts (mit Minobuko Imai und ...) und gastiert regelmäßig auf großen internationalen Festivals in Europa, USA und Asien wie der Berliner Concertgebouw in der Londoner Wigmore Hall. Stephan Picard ist als Professor für Violine an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin tätig und gefragter Dozent auf internationalen Meisterkursen. Er spielt eine Violine von Stefan-Peter Greiner aus dem Jahr 1998.



des Michelangelo chaela Martin, Frans Helmerson) mäßig auf großen Festivals in Euro- und in Konzertsä-Philharmonie, dem Amsterdam und

Yukako Morikawa wurde in Tokio geboren, erhielt Klavierunterricht von Prof. Atsuko Jinzai, studierte am Toho Gakuen Musikgymnasium und an der Toho Gakuen Hochschule für Musik / Tokio bei Kyoko Ohashi. 1994 war sie Preisträgerin beim Klassik Musikwettbewerb Japan. Von 1997 bis 2003 studierte sie an

der Künste Berlin Hughes und Prof. Nach dem Diplom setzte sie ihr Studium „Solistische Ausbildung“ bei Prof. Robert Benz an der Hochschule für Musik Kunst Mannheim erfolgreich ihr Konzertexamen abgeschlossen.



der Universität bei Prof. Martin Rainer Becker. In Berlin setzte (im Studiengang „Bildung“) bei Prof. staatlichen Hochschule und Darstellende Kunst fort und hat 2007

Yukako Morikawa gab zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte im In- und Ausland. Sie ist seit 2003 Lehrbeauftragte für Korrepetition an der Universität der Künste Berlin, ab Oktober 2004 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

VORVERKAUF

Karten über **ticketonline.de** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, u.a.:

Theaterkasse BZ im Karstadt-Haus

Sachsenteor 33 · Hamburg-Bergedorf · 040-724 30 25

Theaterkasse im Elbe-Einkaufszentrum

Osdorfer Landstraße 131 · Hamburg · 040-8002 07 14

Theaterkasse im AEZ

Heegbarg 31 · Hamburg · 040-61169474

Theaterkasse Geesthacht, TUI-Reisebüro Giess

Berliner Str. 52 · Geesthacht · 04152-3777

Classic-Center im Alsterhaus

Jungfernstieg 20 · Hamburg · 040-35 35 55

NDR-Ticketshop im Levantehaus

Mönckebergstraße 7 · Hamburg · 0180-1787980

Zigarren-Fries

Bergedorfer Strasse 46 · Geesthacht · 04152-3372

Verkaufsstellen des ADAC

Tourist-Information am Hamburger Hauptbahnhof

Ticketshop des Hamburger Abendblatts

Büro Bergedorfer Musiktage e.V.

Lohbrügger Landstr. 131a · Hamburg-Bergedorf
040-790 11 903

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 12 Uhr
karten@bergedorfer-musiktage.de

www.bergedorfer-musiktage.de

Für „Tango Criminal“ erhalten Sie auch Karten im Lola Kulturzentrum (Tel. 040 7247735) und über ticketmaster.de.

Für das Konzert des Hasse-Orchesters erhalten Sie auch Karten im Gemeindebüro der Marienkirche in Bergedorf.



Initiative Bergedorfer Musiktage e.V.

Lohbrügger Landstraße 131a · 21031 Hamburg
Tel./Fax 040-790 11 903

VR-Nr. 17375

Vorsitzender: Dr. med. F. Logmani

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

Kto-Nr. 1085214508 · BLZ 200 505 50

Redaktion: Christel Vogel / Friderike Tonn

Gestaltung: Friderike Tonn

KONZERTÜBERSICHT 2010

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Konzert / Ort	Eintritt*
So. 09. Mai 20:00 Uhr	Kirche St. Petri & Pauli, Bergedorf Oratorium von Johann-Adolf Hasse Capella academica Dresden	15,- € 20,- €
Mi. 12. Mai 20:00 Uhr	LOLA Kulturzentrum, Lohbrügge „Tango Criminal“ - Ensemble Sa- lon del Mar, (mit Àkos Hoffmann)	20,- € **
Fr. 21. Mai 19:00 Uhr	Bergedorfer Schloss - Mozart-Abend Mozart-Arien, begleitet von Georgi Majorski, Klavier	30,- €
Pfingstmon- tag, 24. Mai 19:00 Uhr	St. Nikolaikirche, Moorfleet „Zigeunerlieder und Romanzen“ Hamburger Vokal-Quartett Vokalisten Bergedorf	15,- €
Fr. 28. Mai 19:00 Uhr	Schloss Reinbek Mozart, Vivaldi/Piazzolla Kammerorchester „Hamburg Strings“	30,- €
So. 30. Mai 19:00 Uhr	St. Severini-Kirche, Kirchwerder „Wiener Klassik“ Hamburger Camerata	15,- €
Fr. 04. Juni 19:00 Uhr	Lichtwarkhaus, Bergedorf „Ein Brahmsabend in Bergedorf“ Björn Lehmann / Sophia Jaffé	20,- €
So. 06. Juni 19:00 Uhr	Gutshaus Glinde „Klavierkonzert im Gutshaus“ Klaus Weidmann, Klavier	20,- €
Sa. 12. Juni 19:00 Uhr	Dreieinigkeitskirche, Allermöhe- Reitbrook - „Shakespeare in Mu- sic“, Bergedorfer Kammerchor	15,- €
So. 13. Juni 19:00 Uhr	St. Marien-Kirche, Bergedorf Konzert des Hasse-Orchesters Leitung: Klaus-Peter Modest	15,- €
Fr. 18. Juni 19:00 Uhr	Erlöserkirche, Lohbrügge Landesjugendorchester Hamburg Leitung: Fausto Fungaroli	15,- €
Sa. 19. Juni 19:00 Uhr	Bismarck-Mausoleum, Friedrichsruh „Soirée in Sanssouci“ Ensemble Obligat Hamburg	30,- €
Sa. 20. Juni 18:00 Uhr 20:00 Uhr	Zollenspieker Fährhaus „Dein ist mein ganzes Herz“ Operettenabend und Diner	49,- € (inkl. Menü)
Sa. 26. Juni 20:00 Uhr	Reitbrooker Mühle (Open-Air) „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ Lieder aus Opern und Operetten	20,- €
Fr. 02. Juli 19:00 Uhr	Spiegelsaal, Rathaus Bergedorf „Der Teufelsgeiger“ - Duo-Abend mit Stephan Picard (Geige) und Yukako Morikaea (Klavier)	30,- €

* Preise zzgl. Vorverkaufsgebühr. Karten über **ticket on-
line** im Internet und an allen bekannten Vorverkaufsstel-
len. ** Karten für „Tango Criminal“ über **ticketmaster**

